

DER DIREKTOR  
 der  
 Eidgenössischen Handelsabteilung

Bern, den 7. Juli 1971

*p.B. 15.21.F. (1)*

Notiz an Herrn Botschafter T h a l m a n n

Vorbereitung der Arbeitssitzung  
 mit Aussenminister Schumann

Wie wir sowohl von Botschafter Dupont als von Botschafter Roux erfahren, beabsichtigt Aussenminister Schumann anlässlich seines Schweizer Besuches mit uns eine intensive Aussprache - beinahe eine Verhandlung - über die Integrationsprobleme zu führen.

Eine derartige Aussprache sollte nach meiner Auffassung in zwei Teile aufgegliedert werden:

- Darlegung der schweizerischen Verhandlungskonzeption und Wünsche betreffend die Ausgestaltung eines entwicklungs-fähigen Abkommens gestützt auf Variante B des Kommissionsberichtes sowie Aussprache über die französischen Verhandlungswünsche gegenüber der Schweiz (wahrscheinlich Landwirtschaft!);
- Aussprache über die wünschbare politische Struktur Europas und die Rolle Europas in der Welt.

Während der erste Teil somit die materiellen und die technischen Verhandlungsfragen betrifft und von uns vorbereitet werden kann, handelt es sich beim zweiten Teil um reine Aussenpolitik. Nach meiner Auffassung wird ihm in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zukommen, weil eine französische Unterstützung der schweizerischen Verhandlungswünsche von der Einschätzung der politischen Rolle abhängen dürfte, die die Schweiz im zukünftigen europäischen Konzept spielen wird.



- 2 -

Es scheint mir daher wichtig, dass diese Aussprache sorgfältig vorbereitet wird. Vor allem wäre zu ermitteln, welches die heutigen französischen Vorstellungen über die interne und externe Europapolitik sind und in welcher Hinsicht diese unserer eigenen Aussenpolitik entsprechen oder mit ihr in Einklang gebracht werden können. Mit anderen Worten: Unter welchem Gesichtspunkt kann die schweizerische Neutralitätspolitik mit den politischen Zielen Frankreichs in Einklang gebracht werden oder diese sogar fördern?

Ohne Deinem Entscheid über die Vorbereitung dieses Dossiers vorgreifen zu wollen, würde mir scheinen, dass sich hier für das politische Sekretariat des EPD in Zusammenarbeit mit unserer Botschaft in Paris eine wichtige und vordringliche Aufgabe stellt. Unsererseits würde Herr von Tscharner und in einer späteren Phase auch Botschafter Languetin zur Verfügung stehen. Ferner scheint mir, dass Botschafter Weitnauer ebenfalls aufgefordert werden sollte, seine europapolitischen Erfahrungen und Ueberlegungen beizusteuern. Ich möchte die Organisation der Vorbereitung dieses Themas jedoch ganz Dir überlassen, um mich im Sinne einer rationellen Arbeitsteilung auf die Verhandlungsaspekte zu konzentrieren.

